

**Protokoll über die Versammlung der Vereine am 21.05.2025,
Großsporthalle, Am Steines in 36396 Steinau**

Anwesend: M. Paul, H. Flath, L. Holzmann, A. Müller, B. Sickenberger-Müller, P. Bott,
M. Lampe, A. Hausch, S. Dietz

Entschuldigt: S. Engeln, W. Wolter, A. Hufnagel, I. Wolter, K. Goetzki, K. Kaiser,
R. Geyer, A. Lüdtko,

Gäste: Karolina Bierszacka
Vereinsvertreter laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Wahl des Protokollführers
4. Ehrungen der Bezirksmeister
5. Berichte/Anliegen der Ressortleiter
6. Fragen an die Ressortleiter
7. Wahl des Ausrichters für den Bezirkshandballtag 2024
8. Wahl des Ausrichters für die Versammlung der Vereine 2025
9. Anfragen und Mitteilungen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

TOP 1:

P. Bott begrüßt die Anwesenden, bedankt sich bei der HSG Kinzigtal für die Austragung und eröffnet die Sitzung.

TOP 2:

Es waren von 30 Vereine 28 Vereine anwesend.

TOP 3:

P. Bott schlägt Karolina Bierszacka als Protokollführerin vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von den Vereinsvertretern angenommen.

TOP 4:

Es folgt die Ehrung der Bezirksmeister.

Jugend:

S. Dietz verliest die jeweiligen Meister und übergibt die Urkunden und Bälle.

BL w. A-Jgd.	SG Bruchköbel (bestes Team aus dem Bezirk in der Büg. Runde)
BL w. B-Jgd.	TSG Offenbach-Bürgel (bestes Team aus dem Bezirk in der Büg. Runde)
BL w. C-Jgd.	JSG Buchberg
BL w. D-Jgd.	JSG Buchberg
BL m. A-Jgd.	SG Bruchköbel
BL m. B-Jgd.	SG Bruchköbel
BL m. C-Jgd.	SG Hainhausen
BL m. D-Jgd.	SG Bruchköbel

Aktive:

L. Holzmann verliest die Bezirksmeister, M. Lampe und A. Müller übergeben die Urkunden und Bälle:

Damen BOL	HSG Dreieich
Damen BL	SG Hainhausen
Männer BOL	OFC Kickers
Männer BL	TV Altenhaßlau
Männer BK	HSG Dietesheim/Mühlheim II
Männer 2. BK	HSG Preagberg III

Die HSG Kinzigtal erhält ebenfalls einen Ball als Dank für die Austragung der Versammlung der Vereine. Der TSV Klein-Auheim als Dank für die Austragung der Vereinsjugendleitersitzung sowie der TV Langenselbold für die Ausrichtung der Schiedsrichtervollversammlung.

TOP 5:

P. Bott berichtet, dass die zurückliegende Spielrunde insgesamt ruhig verlief.

Die Zahl der gemeldeten Mannschaften ist in den vergangenen drei Jahren zwar konstant geblieben, jedoch ist ein deutlicher Rückgang bei der Zahl der aktiven Spielerinnen und Spieler zu verzeichnen, wodurch die Mannschaftsgrößen kleiner werden – besonders spürbar in der männlichen A- und B-Jugend.

Im Schiedsrichterbereich kam es zu einigen Vorfällen; eine detaillierte Darstellung erfolgt durch den AK-SR. Auch die Jugend-Qualifikation 2025/26 verlief stellenweise chaotisch, worauf der AK-Jugend noch eingegangen wird.

Der Hessische Handball-Verband hat in Reaktion auf den generellen Rückgang von Vereinen, Mannschaften und ehrenamtlich Engagierten die **Agenda 2028** ausgerufen. Ziel ist es, mit neuen, zeitgemäßen Strukturen den veränderten Bedingungen gerecht zu werden und die Ressorts nachhaltig zu stärken.

AK-Schiedsrichter:

M. Paul berichtet für den Bereich AK-Schiedsrichter über folgende Themen:

Kinderhandball & Regelklarheit

Trainerinnen sowie alle in der E-Jugend eingesetzten Vereins-Schiedsrichterinnen sollen vor Saisonbeginn die Vorgaben aus den ADB bzw. den vier Flyer-Merkblättern (C-, D-, E-Jugend und 2 × 3 gegen 3) sorgfältig studieren. Wichtige Punkte:

- C-Jugend – „3 vor 9 m = 3 vor 9 m“ (Angriff ↔ Abwehr)
- D-Jugend – Einzelmandeckung verboten; „5 vor 9 m = 5 vor 9 m“
- E-Jugend – Penalty nur als Stemmschuss/Schlagwurf zwischen 9 m und 6 m, kein Sprungwurf
- Torhüter*innen dürfen in C/D/E-Jugend nie die Mittellinie überqueren.

Der AK-SR prüft, ob die nominell stärkste Leistungsgruppe der männlichen E-Jugend künftig wieder von neutralen SR geleitet werden kann. Vereine werden gebeten, ihre E-Jugend-SR mit schlichtem schwarzen Shirt + Sporthose auszustatten, um ein professionelleres Bild zu vermitteln.

Game-Management & Spielnachbereitung

Mehrere Vorfälle der letzten Saison hätten sich vermeiden lassen, wenn die „Versiegelung“ des elektronischen Spielprotokolls konsequent in der SR-Kabine statt am Zeitnehmer-/Sekretärs Tisch erfolgt wäre. Vereine sollen ihre ZN/SK darüber informieren und Offizielle ermutigen, nach Spielende zunächst kurz Abstand zu gewinnen, bevor Formalitäten abgeschlossen werden.

Schiedsrichteransetzungen

Wunsch- oder Ablehnungslisten einzelner SR werden nicht berücksichtigt. Hinweise auf konkrete Konfliktkonstellationen sind jedoch willkommen und führten bereits letzte Saison zu einvernehmlichen Anpassungen.

Regeländerungen 2025/26

Die IHF-Beschlüsse liegen vor; der DHB entscheidet aktuell über deren Umsetzung in Bundes- und Landesligen. Während AK-SR bisherige Änderungen überwiegend positiv bewertet, kritisiert er die hohe Frequenz. Auf Initiative des AK-SR hat das HHV-Präsidium beantragt, künftige Regeländerungen nur noch in Mindestabständen von drei Jahren einzuführen.

AK-Jugend:

S. Dietz schildert, dass die Organisation der Jugendqualifikation 2025/26 in diesem Jahr außerordentlich herausfordernd war. Knapp bemessene Hallenzeiten sowie die kurzfristige Rückziehung mehrerer Teams machten eine verlässliche, langfristige Planung praktisch unmöglich.

Vor diesem Hintergrund wird sich der AK-Jugend damit befassen müssen, ob das bestehende Qualifikationsformat unter den aktuellen Rahmenbedingungen noch tragfähig ist oder in einer veränderten Form neu aufgesetzt werden muss.

Ein weiteres Problem betraf die E-Jugend: Weil nur sehr wenige Hallenzeiten gemeldet wurden, konnte 2025 keine Sommerspielrunde ausgetragen werden. Um dennoch eine sinnvolle Einstufung der Mannschaften vornehmen zu können, wird eine obligatorische Rundenbesprechung anberaumt, an der alle Trainer*innen der E-Jugend teilnehmen müssen. Dort sollen die Teams eingeordnet und das weitere Vorgehen gemeinsam abgestimmt werden.

AK-Methodik:

H. Flath würdigt die außergewöhnliche Leistungen des männl. und weibl. Jahrgang 2010 im Abschneiden der Hessensichtungen. In der Endrunde der Hessensichtung konnte mJ2010 den ersten Platz belegen und bei wJ2010 den dritten Platz.

AK-Spieltechnik:

L. Holzmann berichtet von einer insgesamt ruhigen Spielrunde bei Frauen und Männern. Die Spielpläne für die Saison 2025/26 werden nach Pfingsten online gestellt; anschließend haben die Vereine bis zum 31. Juli 2025 Zeit, ihre Heimspieltermine festzulegen. Eine kostenfreie Verlegung auf andere Wochenenden bleibt – vorausgesetzt, es besteht Einvernehmen mit dem Gegner – noch bis 15. August 2025 möglich. Die vergebene Schlüsselnummern sind wie gewohnt auf der Bezirks-Homepage einzusehen

Weiter informiert Holzmann darüber, dass es ab 1. Juli 2025 ein neues Spielrecht gibt: Die Meldung eigenständiger AK-Mannschaften ist dann nicht mehr zulässig. Um dennoch Spielpraxis zu ermöglichen, skizziert er die Idee einer inoffiziellen Freundschaftsspielrunde. Bezirksrechtswartin B. Sickenberger-Müller macht jedoch deutlich, dass sämtliche Begegnungen – ob Meisterschaft oder Freundschaftsspiel – im Einklang mit den geltenden Satzungen und Ordnungen stattfinden müssen.

Zur abschließenden Klärung, bezüglich der neuen Spielrechte und insbesondere des Umgangs mit Freundschaftsspielen ist für Ende Juni eine weitere Sitzung der Spieltechniker im HHV terminiert.

TOP 6

Aus der Versammlung kam erneut die eindringliche Bitte, die Spieltermine nicht erst einen Tag vor Schluss einzustellen, da der gegnerische Verein dann nahezu keine Möglichkeit mehr hat, eine Verlegung kostenfrei durchzuführen.

Der Vertreter der HSG Dreieich fragte, ob das Verfahren bei Ausfall in der NuLiga vereinheitlicht werden kann (Eintrag der Torschützen oder nur das Ergebnis). Dies wird durch den AK-Spieltechnik besprochen um für die kommende Runde eine einheitliche Regelung für alle Klassenleiter zu finden.

Es wurde der Unmut vorgebracht das in den letzten Jahren zu viele Mannschaften und Vereine nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Mit den neuen Spielrechten wird die Hürde für man einen Verein noch höher um spielfähige Mannschaften zu stellen. Es wird gefordert das der Bezirk und auch der Hessischen Handball Verband hier aktiver in den Austausch gehen müssen um die Breitensportbasis nicht zu verlieren.

P. Bott verweist noch einmal auf die Agenda 2028 und mögliche Anpassungen in den regionalen Spielklassen (möglicherweise Bezirksübergreifend). P. Bott wird das Thema auch mit den entsprechenden Ressorts im HHV besprechen, welche Möglichkeiten man Vereinen an die Hand geben kann um neue Mitglieder zu gewinnen.

TOP 7

Es gab im Vorfeld keine Bewerbung für die Ausrichtung des Bezirkshandballtages 2027. Aus der Versammlung kamen drei Vorschläge:

HSG Dietzenbach: 20 Stimmen

TGS Niederrodenbach: 5 Stimmen

HSG Kinzigtal: 3 Stimmen

Der nächste Bezirkshandballtag wird bei der HSG Dietzenbach abgehalten.

TOP 9

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, bedankt sich P. Bott bei den anwesenden Vereinsvertretern für ihr Erscheinen und bei der HSG Kinzigtal für die Ausrichtung. Er wünscht eine gute Heimreise.

Rodgau, den 26.05.2025

Bezirksvorsitzender
(P. Bott)

Protokollführerin
(K. Bierszacka)